

Nachholklausur zum Grundkurs (6 LP)
„Physische Geographie II“
WS 2013/14

Nachname: _____

Vorname: _____ **Studiengang:** **LA** **Bachelor**

Matr.-Nr.: _____ **ERASMUS:** **Ja** **Nein**

Punkte: _____ / 50 **Note:** _____

Anmerkung: Alle Fragen bitte genau lesen und so knapp wie möglich beantworten. Sollte der Platz nicht ausreichen, bitte die Rückseiten benutzen. Bei den Ankreuzfragen sind Mehrfachantworten möglich und die dort angegebenen Punktzahlen müssen nicht mit der Anzahl der zu setzenden Kreuze übereinstimmen.

Aufgabe 1: Welche Merkmale treffen auf Parabraunerden zu? (2 P)

- ☐ die Horizontabfolge $A_h - A_e - B_t - B_s - C$
- ☐ eine basische Bodenreaktion
- ☐ die Neubildung von Tonmineralen im Unterboden
- ☐ die Horizontabfolge $A_h - A_l - B_t - C$
- ☐ die Verlagerung von Huminstoffen und Sesquioxiden
- ☐ Reduktionsmerkmale im B-Horizont durch pedogenetisch bedingte Staunässe

Aufgabe 2: Berechnen Sie die ungefähre Menge an pflanzenverfügbarem Wasser (in mm) auf einem Lößstandort unter der Annahme, dass der Wurzelraum bis 1 m Tiefe reicht! (4 P)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 3: Was sind die Unterschiede zwischen Bodenart und Bodentyp? (2 P)

.....

.....

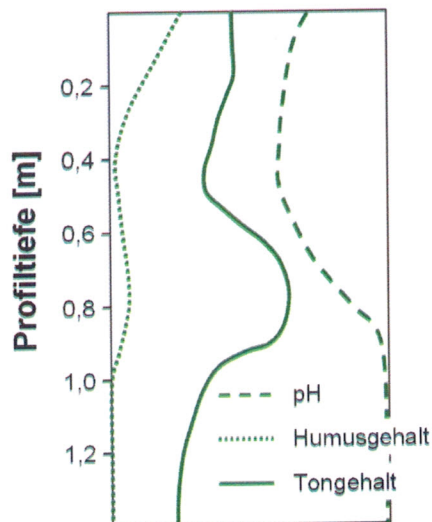
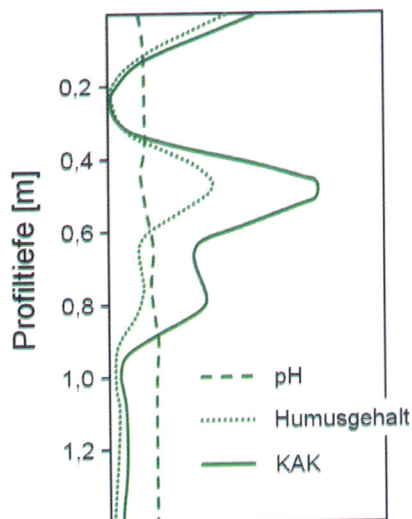
.....

.....

Aufgabe 4: Die Geschwindigkeit der Bodenentwicklung wird positiv beeinflusst durch: (2 P)

- ☐ ganzjährig hohe Temperaturen (alle Monatsmittel über 5°C)
- ☐ silikatreiches Lockergestein als Ausgangssubstrat
- ☐ ausgeglichene bis negative Wasserbilanz
- ☐ eingeschränkte Bioturbation
- ☐ ein hoher Grundwasserstand
- ☐ schwer zersetzbare Nadelstreu

Aufgabe 5: Gegeben sind die Analysen zweier Bodenprofile. Um welche beiden Bodentypen aus Mitteleuropa handelt es sich? Begründen Sie Ihre Antwort kurz! (4 P)



.....

.....

.....

.....

Aufgabe 6: Nennen Sie lebenswichtige mineralische Pflanzennährstoffe! (2 P)

- | | |
|---------|---------|
| a. | b. |
| c. | d. |
| e. | f. |

Aufgabe 7: Wieso ist die Anzahl der trophischen Ebenen begrenzt? (1 P)

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 8: Kreuzen Sie korrekten Aussagen an! (3 P)

- ☐ die Waldgrenze liegt in den Nordalpen höher als in den Südalpen
- ☐ die Waldgrenze steigt aufgrund des Massenerhebungseffektes zu den Zentralalpen hin an
- ☐ die Waldgrenze ist in der alpinen Stufe lokalisiert
- ☐ die Waldgrenze ist expositionsbedingt nicht verschieden

Aufgabe 9: Was sind Therophyten und wieso dominieren diese das Lebensformenspektrum in der Vollwüstengebieten? (2 P)

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 10: Erläutern Sie den Begriff der extrazonalen Vegetation und geben Sie ein typisches Beispiel! (2 P)

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 11: Was bezeichnet der Begriff der Vikarianz? Nennen Sie ein typisches Beispiel vikariierender Pflanzenarten! (2 P)

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 12: Warum sind CAM-Pflanzen sehr gut an sogenannte aride Bedingungen angepasst? (2 P)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 13: Wenn Sie die Vegetationszonen vom nemoralen Laubwald ausgehend einerseits Richtung Süden und andererseits Richtung Norden verfolgen, begegnen Ihnen zwei Waldgrenzen! Worin liegen diese begründet? (2 P)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 14: Verbinden Sie die korrekten Begriffspaare! Verwenden Sie dabei unterschiedliche Farben oder Signaturen! (2 P)

Karbon	erste Landpflanzen
Silur	Ende der Dinosaurier
Kreide	Steinkohlewälder
Devon	erste Amphibien

Aufgabe 15: Nennen Sie fünf phyto-ökologische Merkmale des tropischen Regenwaldes! (5 P)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 16: Die Ökozone der immerfeuchten Subtropen ist gekennzeichnet durch: (2 P)

- ☐ ganzjährige Niederschläge mit Sommermaximum
- ☐ ganzjährige Niederschläge mit Wintermaximum
- ☐ subtropische Feuchtwälder
- ☐ geringe Biomasseproduktion

Aufgabe 17: Der boreale Nadelwald zeichnet sich durch artenarme Waldbestände aus, die v.a. von den immergrünen Nadelhölzern dominiert werden. Worin liegen die Vorteile dieser Formationen? (4 P)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 18: Differenzieren Sie folgende Flusstypen: (3 P)

Weißwasserflüsse:

.....

.....

Klarwasserflüsse:

.....

.....

Schwarzwasserflüsse:

.....

.....

Aufgabe 19: Warum sind Böden mit hohen Steingehalten (= hoher Skelettanteil) in der Ökozone der tropisch/subtropischen Trockengebiete bevorzugte Standorte der Vegetation? (4 P)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Viel Erfolg!